



Karin Rieniets

M A L E N
MODELLIEREN
GESTALTEN

Viele Techniken, Anregungen, Tipps und Tricks
Einfache Schritt-für-Schritt-Anleitungen

MAYER



Karin Rieniets

Malen • Modellieren • Gestalten

Viele Techniken, Anregungen, Tipps und Tricks
Einfache Schritt-für-Schritt-Anleitungen

MAYER

Bibliographische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN 3-932386-85-X

© 2005 Verlag Johannes M. Mayer, Stuttgart · Berlin

Layout und Typografie: Karin Rieniets, Bochum

Fotos: HanseArt, Bochum

Druck und buchbinderische Verarbeitung: Druckhaus »Thomas Müntzer«, Bad Langensalza

Stockmar Wachsmalfarben



Was man wissen sollte

- Wachsmalstifte oder Wachsmalblöcke? 6
- Welche Malgründe sind geeignet? 6
- Farbenmischen in der Schichttechnik 7
- Farbenmischen in der Schmelztechnik 7

Ganz einfach

- Bügelbilder 8
- Phantasie-Tiere 9

Malen und Schichten

- Fische im Wasser 11
- Feuerspeiender Drache 13

Ritztechnik / Sgraffito

- Blumenranke 16
- Paradiesvogel 17

Schmelztechnik

- Einfaches Fenstertransparent / Faltschnitt 19
- Doppeltes Fenstertransparent 22
- Landschaftsbild 24

Stockmar Wachsmalfarben und Qualität 25

Stockmar Aquarellfarben



Was man wissen sollte

- Farben anmischen und Farbverhalten 28
- Aquarellpapiere 29
- Das Aufziehen von Aquarell-Einzelblättern 29
- Zubehör 30
- Über das Farbenmischen 31

Ganz einfach

- Pustebilder 32
- Bewegtes Aquarell 33
- Schmetterlingsbilder 34

Aquarell Nass-in-Nass

- Farb-Begegnung 35
- Herbstbäume 36

Aquarell Nass-auf-Trocken

- Bunter Blumenstrauß 38

Abdeck-Technik

- Margeritenblüten 40

Mischtechnik

- Blumenpracht 43

Stockmar Aquarellfarben und Qualität 45

Stockmar Modellierwaxse



Was man wissen sollte

- Spezielle Hinweise 48
- Mehr Haltbarkeit mit Klebwachs 48
- Plastizieren von Grundformen 49

Ganz einfach

- Schiffsflotte 51
- Marienkäfer 52
- Kleine Wichtel 53

Menschen und Figuren

- Figuren fürs Puppenhaus 54
- Dornröschen 57

Tiere und Pflanzen

- Besuch im Zoo 60
- Blumenfee mit Blümchen 64

Wohn-Deco

- Blütenkranz für Kerzenhalter 66
- Glas-Dekoration 68
- Verzierte Schachtel 69
- Kerzen mit Modellierwachs verzieren 70

Stockmar Modellierwaxse und Qualität 71

Stockmar Wachsfolien



Was man wissen sollte

- Geometrische Muster 74
- Ornamente und Schablonen 74
- Ummanteln von Gegenständen 75
- Verzieren mit anderen Materialien 75
- Haltbarmachen von Gegenständen 75

Ganz einfach

- Kerze mit Wachsfolienresten 76
- Kerze mit Streifen verzieren 77

Verzieren von Kerzen

- Kerzen mit geometrischen Mustern 78
- Geburtstagskerze 79
- Blumenkerze 80

Gegenstände verzieren

- Blechdose mit einfachen Mustern 81
- Ovals Kästchen mit Wachsfolienstreifen 82
- Teedose mit Wachsfolie und Knetwachs 84

Reliefs aus Wachsfolie

- Tischkarten dekorieren 85
- Märchenrelief, Knusperhexe 86
- Medaillon als Türschild 88

Stockmar Wachsmalfolien und Qualität

89

Gestalten für die Feiertage



Advents- und Weihnachtszeit

- Fenstertransparent 92
- Miniaturkrippe 96
- Engelschor 99
- Nikolaus und Nikoläuschen 101
- Baumanhänger 103

Ostern und Pfingsten

- Osterhasenfamilie 106
- Hähnchen und Hühnchen 108
- Vogelanhänger 109
- Glückwunschkarten 111

Schablonenvordrucke 112

Stockmar Wachsmalfarben



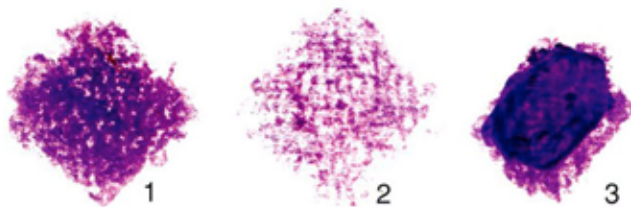
Was man wissen sollte
Ganz einfach
Malen und Schichten
Ritztechnik / Sgraffito
Schmelztechnik
Stockmar Wachsmalfarben und
Qualität

Stockmar Wachsmalfarben

Was man wissen sollte

Wachsmalstifte oder Wachsmalblöcke?

Stockmar Wachsmalfarben gibt es als Stifte und als Blöcke. Grundsätzlich gilt, dass alle Maltechniken, die für Wachsmalfarben geeignet sind, sich mit Stiften und Blöcken gleich gut ausführen lassen. Für kleinere Kinder werden oft Blöcke bevorzugt, weil sie besonders gut in der Kinderhand liegen. Das flächige Auftragen der Farbe regt in besonderer Weise zum malerischen Gestalten an. Ältere Kinder lernen aber schnell, wie man mit Stiften auch flächig malen kann oder wie man mit der Kante eines Blockes feine Linien zeichnet.

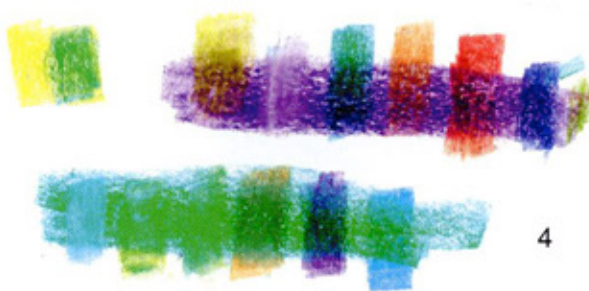


Welche Malgründe sind geeignet?

Wachsmalfarben haften auf allen glatten und rauhen Zeichenpapieren. Dadurch lässt sich der Charakter der Bilder entscheidend beeinflussen. Je glatter die Malfläche, desto geschlossener ist der Farbauftrag (Abb. 1); je körniger das Papier, desto durchlässiger ist die Farbwirkung (Abb. 2). Vermalt man Wachsmalfarben flüssig, z. B. in der Schmelztechnik (S. 19 - 24), erhält man einen geschlossenen, fast plastischen Auftrag (Abb. 3). Empfohlen werden glatte und feinkörnige Papiere; sehr raue Papiere verbrauchen viel Farbmateriale. Verwendet man statt Malpapier Pergamentpapier (z. B. Butterbrotpapier), erhält man besonders leuchtende Bögen, die sich als Fenstertransparente (siehe Anleitung Seiten 20-23) oder zum Basteln von Laternen und Beziehen von Lampenschirmen eignen. Überraschende Ergebnisse bringt das Malen auf farbigen Papieren, z. B. Bunt- und Tonpapieren.



Die beiden Beispiele eines gleichen Motives, gemalt in verschiedenen Techniken, zeigen, welche unterschiedlichen Ausdrucksmöglichkeiten das Malen mit Wachsmalfarben bietet.



Schichttechnik

Farbenmischen in der Schichttechnik

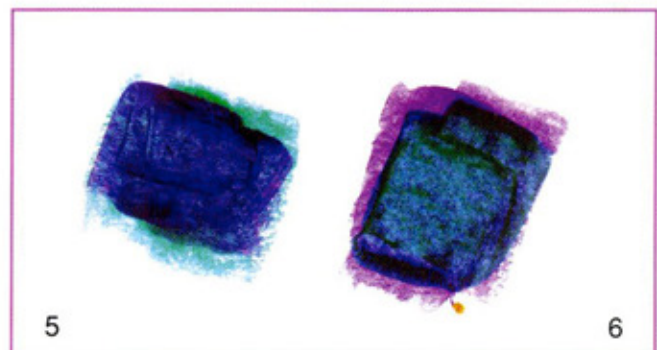
Stockmar Wachsmalfarben können schichtweise übereinander aufgetragen werden. Die untere Farbe schimmert immer durch die obere Schicht hindurch, sodass durch optische Wirkung ein Mischton entsteht. Es empfiehlt sich bei dieser Vorgehensweise, den Farbauftrag locker aufzubringen, um die opalisierende Farbwirkung zu verstärken. Jede neue Farbe sollte in einer anderen Strichrichtung aufgetragen werden; auf diese Weise erreicht man den besten Mischereffekt. Mit Weiß kann man jeden Farbton aufhellen; so entstehen z. B. schöne Rosatöne. In jedem Fall lohnt es sich, ein wenig zu experimentieren (Abb. 4).



Schmelztechnik

Farbenmischen in der Schmelztechnik

Die Schmelztechnik beruht darauf, dass man das Zeichenpapier auf einen warmen Untergrund legt, z. B. eine Warmhalteplatte; beim Aufstreichen schmilzt die Wachsmalfarbe, sodass sie flüssig vermalt werden kann (siehe Seiten 19 - 24). Streicht man die flüssige Farbe ineinander, entstehen Mischtöne. Als Faustregel gilt: die obere Farbe ist immer dominant. Malt man z. B. Blau auf Rot, entsteht ein blau-roter Farbton (Abb. 5), malt man Rot auf Blau entsteht ein rot-blauer Farbton (Abb. 6).



Bügelbilder

Das braucht man:

- Stockmar Wachsmalblöcke oder Stockmar Wachsmalstifte in mehreren Farben
- einfaches Malpapier
- Küchenmesser
- Bügeleisen
- Zeitungspapier



1 - Den Arbeitsplatz mit einigen Lagen Zeitungspapier abdecken, damit der Untergrund von dem heißen Bügeleisen nicht beschädigt wird. Auf das Zeitungspapier ein Malpapier legen. Von Wachsmalstiften oder Wachsmalblöcken mit dem Messer Farbteilchen abkratzen und auf dem Blatt verteilen.

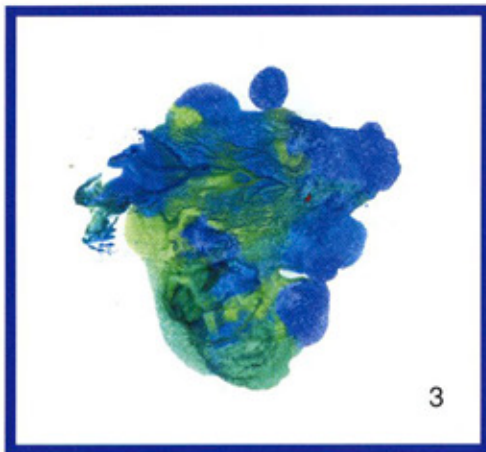
2 - Ein zweites Malpapier auf das Blatt legen, mit Zeitungspapier abdecken und mit dem heißen Bügeleisen darübergleiten, sodass die Farbteilchen schmelzen.

3 - Beide Malpapiere voneinander abziehen. Es sind zwei seitenverkehrte Bilder entstanden (Abb. 1). Die Farben haben sich vermischt und es zeigen sich interessante Schlieren.

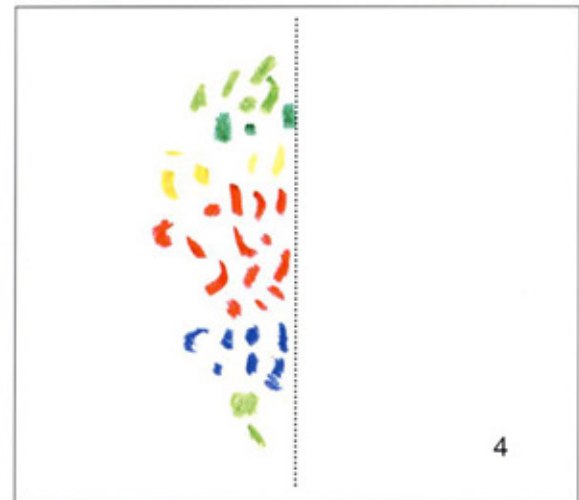
4 - Der Zufall spielt bei dieser Technik die Hauptrolle. Bis zu einem gewissen Grad kann man ihn steuern, indem man gezielt Farben einsetzt und dadurch den Bildcharakter bestimmt. Die Abbildungen 2 und 3 auf Seite 5 zeigen, wie unterschiedlich ein farbiges Bild wirkt, abhängig davon, ob man z. B. warme Rot- und Gelbtöne oder kühle Blau- und Grüntöne vermalte.

TIPP

Und das kann man mit den entstandenen Bildern alles machen: Die besten Bildausschnitte suchen, das Bild ausschneiden und als Glückwunschkarte oder Tischkarte verwenden; oder man kann den Einband eines Heftes oder eines Kästchens damit schmücken usw.



2- Mit einem Messer Farbteilchen von einem Wachsmalstift oder -block abkratzen und auf einer Seite des Mittelfalzes anordnen (Abb. 4). Das Blatt erneut falten, mit Zeitungspapier abdecken und mit dem heißen Bügeleisen die Farbe zum Schmelzen bringen. Papierbogen wieder auf-falten.



Phantasie-Tiere

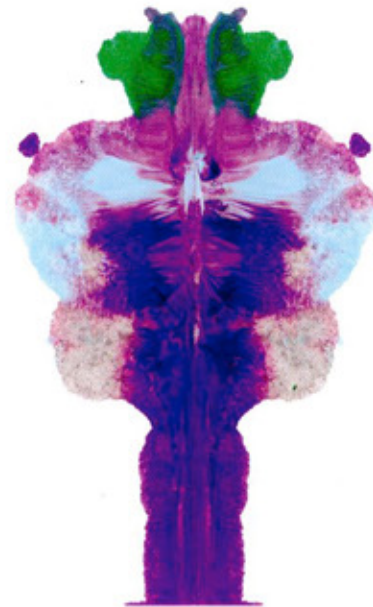
1- Den Arbeitsplatz mit einigen Lagen Zeitungspapier abdecken, damit der Untergrund von dem heißen Bügeleisen nicht beschädigt wird. Ein Malpapier in der Mitte falzen und wieder auseinander falten.

Stockmar Wachsmalfarben
Ganz einfach

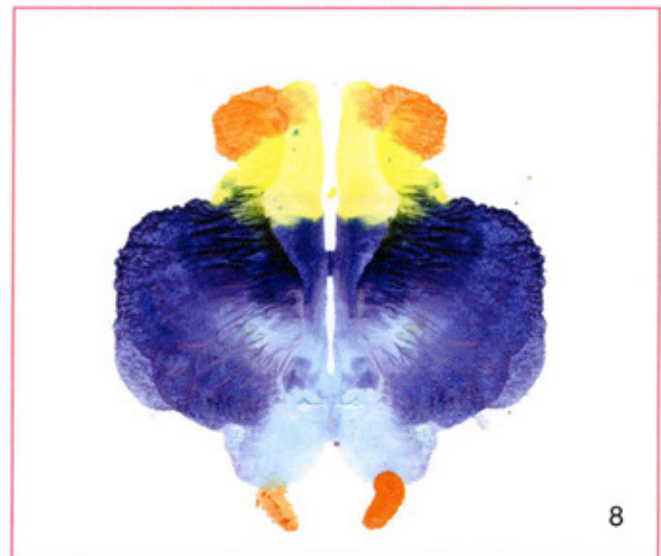
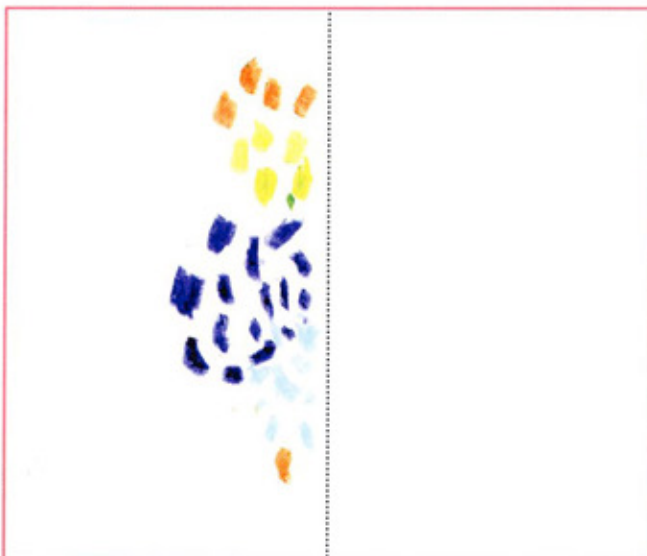
Um den Mittelfalz bilden sich symmetrische Formen, die an Schmetterlinge, Blumen und Phantasie-Tiere erinnern (Abb. 5 auf Seite 9).

3- Auch hier lässt sich der Zufall etwas steuern, indem man die Farben bewusst auswählt und anordnet oder indem man die Farbteilchen mehr in die Breite oder in die Höhe anlegt (Abb. 6).

4- Für das violette Phantasie-Tier zum Beispiel wurden auf die linke Seite des Mittelfalzes violette und dunkelblaue Farbpartikel ovalartig gelegt, für den »Kopf« wurden gelbe und grüne Farbteilchen angeordnet (Abb. 7); danach wurde das Blatt gefaltet, mit Zeitungspapier abgedeckt und die Farbe mit dem Bügeleisen zum Schmelzen gebracht; das Ergebnis zeigt die Abbildung 8.



6



8

Stockmar Wachsmalfarben Malen und Schichten

Über die Technik

Charakteristisch für den Farbauftrag mit Wachsmalfarben ist eine mehr oder weniger poröse Farbfläche. Trägt man Wachsmalfarben schichtweise übereinander auf, schimmert die untere Farbe immer durch die obere hindurch. Durch diese optische Wirkung entstehen die schönsten Mischtöne; die Bilder bekommen eine opalisierende Farbwirkung. Einige Mischversuche lohnen sich.



Fische im Wasser

Das braucht man:

- Stockmar Wachsmalblöcke: Gelb, Golgelb, Zinnoberrot, Rotviolett, Weiß, Gelbgrün, Blaugrün, Blau, Ultramarinblau, Blauviolett
- weicher Bleistift 2B
- glattes Zeichenpapier DIN A4
- Passepartout



1- Die Fische mit einem weichen Bleistift vor-skizzieren und vor dem Ausmalen abrädieren, sodass nur noch schwache Konturen zu sehen sind. Feinere Formen (Fischmaul, Flossen) zeichnet man mit der Spitze des Wachsmalblöckchens.

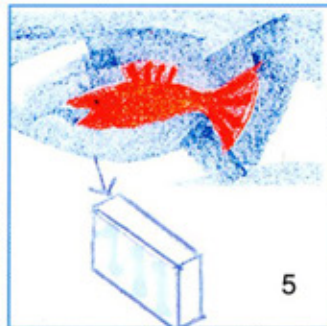
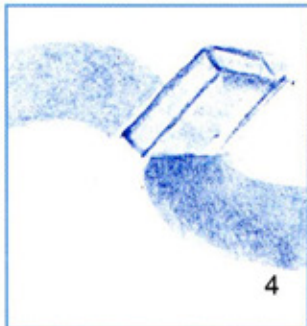


2- Den goldgelben Fisch (Abb. 1) mit Hellgelb ausmalen, dann Kopf und Flossen mit Orange und Zinnoberrot überschichten, Streifen mit Karminrot einzeichnen. Den rotvioletten Fisch (Abb. 2) mit Rotviolett anlegen und mit weißen Streifen übermalen. Der rote Fisch (im Bild oben links) erhält eine orangefarbige Grundierung, in die mit Zinnober- und Karmiroth hineingearbeitet wird; hellgrüne Längsstreifen auf den Fischkörper malen.





3- Mit Hellgrün und Blaugrün die Wasserpflanzen einzeichnen. Dabei arbeitet man mit der Ecke der Wachsmalblöcke.



4- Nun wird das Wasser angelegt. Mit der schmalen Seite der Wachsmalblöcke (Abb. 4) Wellen von links nach rechts malen; dabei mit folgenden Farbtönen schichten: Blau, Blaugrün, Ultramarin-blau und Violett. Die Fische werden möglichst ausgespart (Abb. 5). Sollte es passieren, dass man beim Malen der Wellen einen Fisch teilweise überdeckt, kann man diese Schicht mit dem Schabegerät einfach wieder abkratzen. Je dunkler die Farbe des Wassers wird, desto intensiver leuchten die Fische. Um die Wasserpflanzen, die beim Malen des Wassers überdeckt wurden, hervorzuholen, fährt man zum Schluss die Linien mit der spitzen Kante des hellgrünen und blaugrünen Wachsmalblockes noch einmal nach.

Feuerspeiender Drache



Das braucht man:

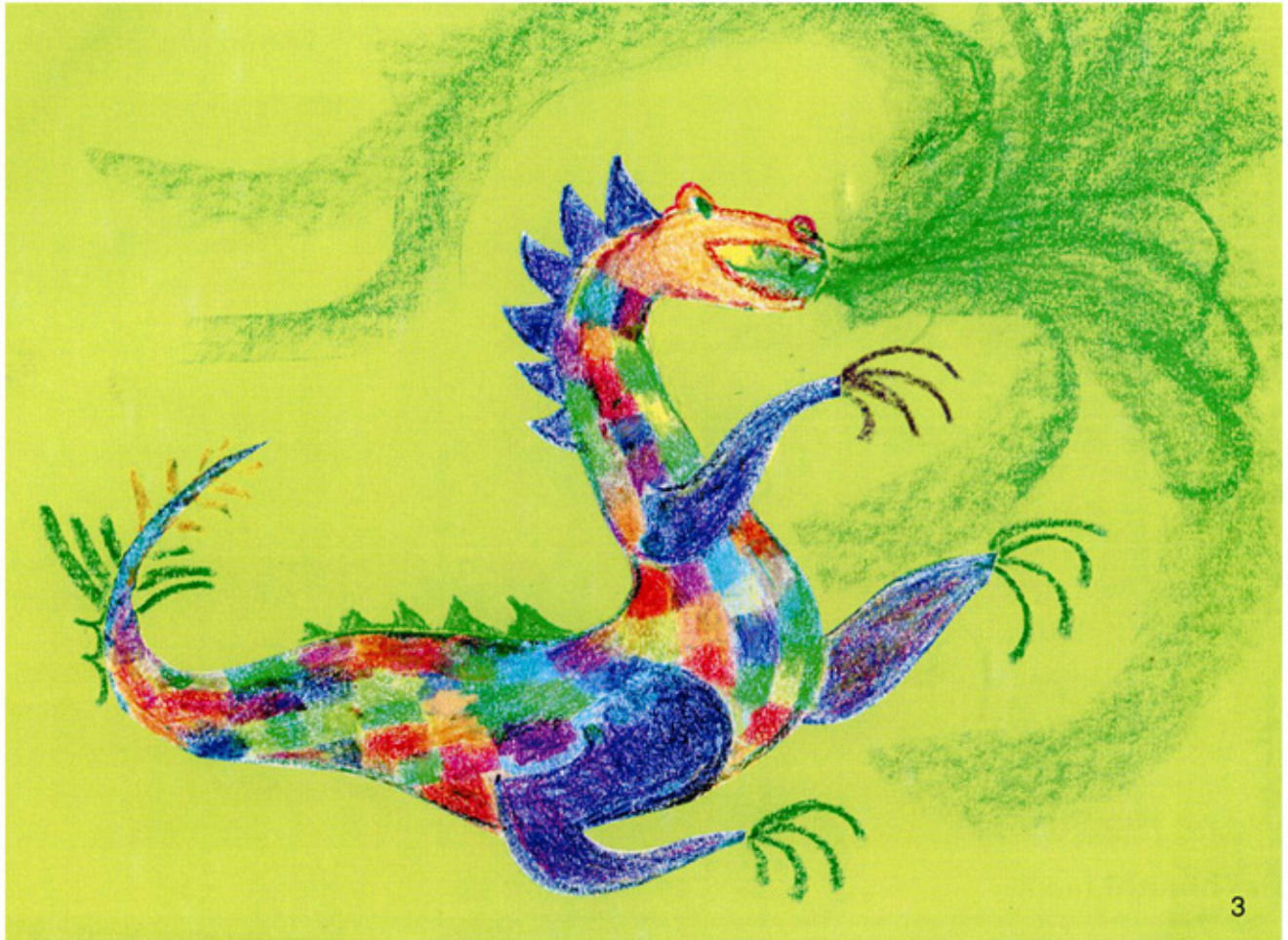
- Stockmar Wachsmalstifte und Blöcke in allen Farben, die zu Verfügung stehen
- weicher Bleistift B2
- gelbes Tonpapier DIN A 3

1- Der Drache kann in einfachen Formen mit einem weichen Bleistift auf dem farbigen Papier vorgezeichnet werden; manchen erleichtert dies das Ausmalen; in diesem Fall sollte man die Zeichnung vor dem Ausmalen so abrädern, dass nur noch schwache Konturen stehen bleiben (Abb. 1 auf weißem Papier dargestellt). Kleine Kinder jedoch sollen spontan ans Werk gehen. Bei ihnen kommt es weniger auf exakte Konturen an, sondern auf die Freude an Farben und Formen (s. Kinderzeichnung).

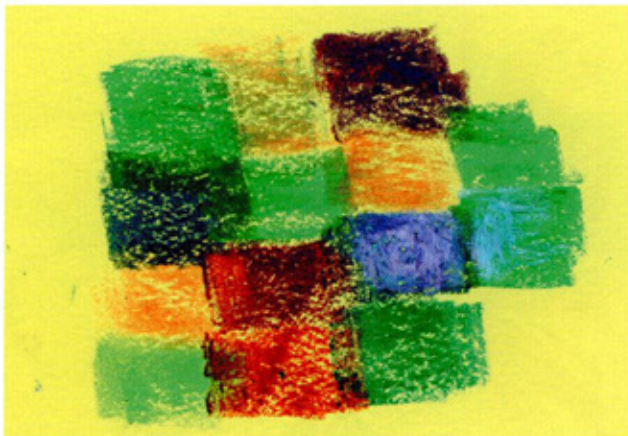
Ein besonderer Effekt wird erzielt, wenn man mit Wachsmalfarben auf farbiges Papier malt. Der farbige Untergrund schimmert durch die Farbschichten hindurch und gibt dem Bild ein eigenes Gepräge. Bei dem gelben Tonpapier, wie es für den Drachen empfohlen wird, wirken z. B. alle Rottöne strahlender, die Blautöne bekommen einen Stich ins Grünliche.

2- Zunächst den Kopf, Hinter- und Vorderbeine ausmalen. Im abgebildeten Beispiel wurden hierfür Hellgrün und Violett genommen. Man kann sich auch für andere Farben entscheiden.





3- Den Schuppenpanzer malt man mit der schmalsten Kante des Wachsmalblöckchens,



indem man in bunter Reihenfolge Fleck neben Fleck setzt. Die Flecken können sich überlappen, sodass Mischeffekte entstehen. Übermalt man einzelne Schuppen mit Weiß, erhält man aufgehellte Farbtöne (s. Abb 2).

4- Für alle feinen Zeichnungen und Konturen wie Auge, Nase, Krallen usw. arbeitet man mit der Ecke des Blöckchens oder aber mit Wachsmalstiften.

5- Das Feuer, das der Drache aus Nase und Rachen speit, wird mit roten und orangefarbenen Wachsmalblöcken in kräftigen Schwüngen aufgetragen; dabei die einzelnen Töne übereinander schichten (s. Abb. 3).